

Integriertes Klimaschutzkonzept für das Amt Büchen und seine 15 amtsangehörigen Gemeinden

Band 2: Maßnahmen

Arbeitsgemeinschaft



Impressum

Herausgeber des Integrierten Klimaschutzkonzeptes ist das Amt Büchen. Die Zuständigkeit für die Erstellung des Konzeptes von Amtsseite liegt bei Julika Selinger und Kristina Schneider.

Die inhaltliche Verantwortung liegt bei den Autoren der beauftragten Arbeitsgemeinschaft. Die Aussagen müssen nicht vollumfänglich dem Amt Büchen entsprechen.

Die Autoren (in alphabetischer Reihenfolge) sind:

Birgit Böhm, mensch und region

Ulrike Kubersky, plan-GIS GmbH

Nele Leiner, plan-GIS GmbH

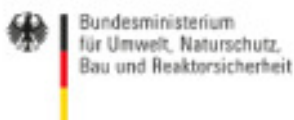
Carsten Stimpel, mensch und region

Peter Trute, GEO-NET Umweltconsulting GmbH

Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland

Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Förderkennzeichen: 03KS5343



Hinweis:

Im folgenden Text ist, wenn die männliche Form verwendet wird, ausdrücklich die weibliche Form mit gemeint. Zur Erhaltung der Lesbarkeit wurde auf die explizite Nennung beider Formen verzichtet.

Hannover, 29.01.2015

Arbeitsgemeinschaft

mensch und region	GEO-NET	plan-GIS
Böhm, Kleine-Limberg GbR Lindener Marktplatz 9 30449 Hannover	Große Pfahlstraße 5a 30161 Hannover	Sedanstraße 29 30161 Hannover
Tel: 0511 44 44 54 Fax 0511 44 44 59	Tel: 0511 388 72 00 Fax 0511 388 72 01	Tel: 0511 336 483 00 Fax 0511 366 485 35
boehm@mensch-und-region.de www.mensch-und-region.de	trute@geo-net.de www.geo-net.de	u.kubersky@plan-gis.de www.plan-gis.de

Inhaltsverzeichnis

E01 Bewusstseinsbildung (privat/Gewerbe)	3
E02 Gemeinschaftsnutzung öffentlicher Gebäude	5
E03 Energieberatung (privat/Gewerbe)	7
E04 „Jung kauft Alt“	9
E05 Dorfwettbewerb „Wir sparen Strom“	11
E06 Energiecontrolling.....	13
E07 Energieeffiziente Verwaltung.....	15
E08 Gebäudesanierung, gegebenenfalls einheitliches „Quartierskonzept“ unter Beteiligung von erneuerbaren Energie, Fernwärme etc.....	17
E09 Energieeffiziente Straßenbeleuchtung in Kommunen	19
E10 Klimaschutzorientierte Bauleitplanung.....	21
E11 Energieeffiziente Beleuchtung von Sportanlagen	23
RE01 Pilotprojekt Kleinwindanlagen.....	25
RE02 Abwasseranlagen.....	27
RE03 Wärmenetz.....	29
RE04 Knick-Nutzung.....	31
RE05 Ausbau der Solarenergienutzung durch Beratungs- und Informationsangebote.....	33
RE06 Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	35
RE07 Erprobung innovativer Speichermethoden für Strom aus erneuerbaren Energien (exemplarische Anwendung neuer Technologien).....	37
RE08 Abwasserturbine Kläranlage Büchen	39
RE09 Ausbau der Windenergie	41
RE10 Abwasserwärmenutzung Kläranlage Büchen	43
RE11 Heizungsscheck und Geothermieprüfung	45
M01 Zielgruppenspezifische ÖPNV-Angebote	47
M02 Einführung eines Dorf-Car-Sharings.....	49
M03 Radverkehrskonzept	51
M04 Fahrradboxen mit E-Anschluss/Photovoltaik.....	53
M05 Kampagnen: Pendlerportal, Unternehmen, Stadtradeln, Fahrgemeinschaften, Car-Sharing.....	55
M06 Mobilitätszentrale/ Mobilitätsapp.....	57
M07 Daseinsvorsorge vor Ort – verschiedene Angebote	59
M08 Förderung von E-Mobilität durch Bereitstellung von Tankstellen etc.	61
M09 Pedelec-Ausleihstation	63

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	E01 Bewusstseinsbildung (privat/Gewerbe)
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Im Rahmen verschiedener Aktivitäten von Ökoprofit bis zur Ausbildungsmesse, Netzworkebildung wird der Bewusstseinsstand zum Klimaschutz erhöht.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Ziel dieser Maßnahme ist es, über ausgewählte Projekte (wie Ökoprofit), öffentlichkeitsrelevante Maßnahmen und besondere Themen sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Bereich den Stand der Bewusstseinsbildung zum Klimaschutz zu erhöhen. Es soll eine Klimaschutzregion Büchen entstehen und eine nachhaltige Wirtschaftsweise u.a. den Landkreisbeschluss zu regenerativen Energien umsetzen.
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Unternehmen, Schulen, Private
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen und Wirtschaftsförderung Landkreis Herzogtum Lauenburg
Maßnahmenpartner Mit wem?	Lichtverschmutzung: FÖJ (NABU), Klimaschutzmanager, öffentliche Vertreter der Gemeinde, jeder einzelne Bürger, Medien Ökoprofit: Unternehmen und Verbände mit bestehenden Aktivitäten und die Wirtschaftsförderung des Landkreises, HWK Lübeck, Amt Büchen, Schulen, Eltern, Medien
Maßnahmenphase	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Nicht quantifizierbar Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Kosten für Ökoprofit noch offen Kosten für weitere Maßnahmen sind hauptsächlich im Bereich der Personalstunden des Klimaschutzmanagements und geringen Sachkosten zu sehen.

Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	
Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	Herr Kalski, Wirtschaftsförderung des Landkreises für die Unternehmen (Ökoprofit) Frau Bauer, Amt Büchen, für die Schulen (Ökoprofit)

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Was wird benötigt? → Personaleinsatz, Druck von Flyern, alle Akteure sollen informiert werden (breite Verteilung), extra in den Briefkasten, MB-Runden, Anlässe nutzen, Presse: wöchentliche Klimaschutzfacts, Wettbewerb

Bewusstseinsbildung bezüglich Lichtverschmutzung bspw. umsetzen:

Mit der Reduzierung der Lichtverschmutzung geht auch die Energieersparnis einher. Die Stadt Kiel hat den Umweltpreis mit diesem Thema gewonnen. Das Amt Büchen möchte mit gutem Beispiel voran gehen und als erste Idee auf dem Platz vor dem Rathaus die Lichtverschmutzung reduzieren, um dann weitere Parks und Plätze zu identifizieren, wo z.B. die Wattleistung eingeschränkt werden könnte. Ziel ist es, sowohl die Lichtverschmutzung einzudämmen wie etwas zum Klimaschutz beizutragen. Damit zeigt diese Maßnahme zudem, wie verschiedene Handlungsfelder des Bereiches Nachhaltigkeit miteinander verknüpft werden können.

-Vorteilsübersetzung (Haushaltstipps optimaler bekannt machen – Marketing)

Ökoprofit: Zum Thema Ökoprofit soll sowohl für den Themenbereich Ökoprofit in Schulen wie auch in Unternehmen eine unentgeltliche Beratung in das Amt Büchen kommen und die Vorteile und Ziele vorstellen. Insbesondere sollen die Vorteile dargestellt werden, die Ökoprofit über die Aktivitäten 50/50 hinaus hat. Wichtig ist es, die Schüler z.B. durch Projektstage einzubinden.

Herr Kalski ist als Ansprechpartner für Unternehmen gern bereit, ein Pilotprojekt mit zu initiieren: Aus der Klimaschutzregion Büchen soll Ökoprofit für Unternehmen im Landkreis initiiert werden. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft steht unterstützend zur Verfügung.

Das Projekt sollte unter dem Slogan laufen: In Büchen macht nachhaltige Wirtschaft Schule und setzt den Landkreisbeschluss zu regenerativen Energien aus dem Jahr 2012 um (Kreis will eigene Liegenschaften bis 2020 vollständig auf regenerative Energien umgestellt haben. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst).

Ergänzend soll alle zwei Jahre eine Ausbildungsmesse stattfinden, um auch die entsprechenden Arbeitskräfte an die Region zu binden.

Zudem soll Ökoprofit auch in Schulen aufsetzend auf den Aktivitäten zu 50/50 gestartet werden, um schon hier das notwendige Wissen in/bei den Schülern zu verankern.

Auf diese Weise findet zudem die so notwendige Verknüpfung zwischen Schule und Wirtschaft statt. Beide Ökoprofit-Initiativen sollten miteinander verbunden oder zu gegenseitigem Austausch eingeladen werden.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	E02 Gemeinschaftsnutzung öffentlicher Gebäude
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Ausgehend von den reichhaltigen Nutzungsansprüchen an Gebäude im Bereich Sport sowie Flächen, z.B. im Bereich der Spielplätze, entstand die Idee, vorhandene Leerstände bzw. Leerzeiten von öffentlichen Gebäuden vermehrt für Sport- oder andere öffentliche Angebote zur Verfügung zu stellen sowie Gemeinschaftsnutzungen von Flächen zu fördern bzw. dafür Flächen zur Verfügung zu stellen.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Reduzierung der Flächeninanspruchnahme Reduzierung des Energie- und Ressourcenaufwandes durch Mehrfachnutzungen
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Name: Herr Kraus Institution: Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Gemeinderat, Verwaltung, Vereine, Schule, VBDE, Initiativen, Gewerbetreibende
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Nicht quantifizierbar Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input checked="" type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Kosten sind insgesamt gering und entfallen auf die Personalstunden des Klimaschutzmanagements und geringe Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee

ESV Büchen

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Was wird benötigt? → Personaleinsatz, Druck von Flyern, alle Akteure sollen informiert werden (breite Verteilung), extra in den Briefkasten, MB-Runden, Anlässe nutzen, Presse: wöchentliche Klimaschutzfacts, Wettbewerb, gute Beispiele: Manager/Kümmerer, NV-Konzept, Leerstände

Gemeinschaftliche Nutzung beispielsweise in:

- Schützenverein im Gemeindehaus
- Öffentliche Plätze für Jung und Alt
- Nahversorgung
- Tauschbörsen
- Produkte teilen

Viele Sportvereine und andere nutzen ihre Hallen sehr stark. Dadurch stehen weiteren Akteuren keine Räume mehr zur Verfügung. Im Amt könnten aber weitere Räume für Nutzungen wie Seniorensport, Musikveranstaltungen oder Ähnliches genutzt werden.

Hierzu ist ein erster wichtiger Schritt die Erstellung einer Nutzungssatzung für öffentliche Gebäude.

1. Katalog von Objekten, die geeignet wären. Theoretisch wäre jedes Feuerwehrgerätehaus geeignet.
2. Erstellen einer Bedarfsanalyse: Wer hat Interesse (privat? Verein?...)
3. Anstelle einer Bedarfsanalyse könnte auch angebotsorientiert vorgegangen werden, indem z.B. drei Nutzungsklassen angeboten werden (A – gemeinwohlorientiert und kostenfrei; B – geringe Kosten...C – für wirtschaftliche Nutzungen)

Zudem sollte unterschieden werden zwischen Dauernutzern und Kurzzeitnutzern.

Gleichsam sollten vermehrt Flächen identifiziert werden, die eine Mehrgenerationennutzung ermöglichen (universelle Stadt- und Gemeindeentwicklung). Dies spart Flächen, fördert den Austausch miteinander und spart Ressourcen und Energie.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Büchen hat beschlossen, dass die Gemeinde ein Spielplatzkonzept aufstellen soll. Enthalten sein sollen auch Plätze für Senioren.

Empfehlung mensch und region:

Hier wäre es interessant, pilothaft das Konzept der Spielleitplanung auf alle Generationen auszudehnen und eine Spiel- und Freiraumleitplanung zu entwickeln, die die Ziele Umweltschutz, Klimaschutz, Flächenschutz berücksichtigt und den Anforderungen an eine universelle Gemeindeentwicklung (für alle! Jung, alt, Männer, Frauen, barrierefrei ...) ermöglicht.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	E03 Energieberatung (privat/Gewerbe)
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Kontinuierliche Entwicklung eines Angebotes zur Information der Bürger und Gewerbetreibenden zu bestehenden Angeboten der Energieberatung.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Höhere Nutzungsraten der bestehenden Beratungen Höhere Investitionen in Energieeffizienz und Einsparung durch Bürger und Gewerbe Senkung des Energieverbrauchs
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Bürger und Gewerbe
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Verbraucherzentrale, KfW-Berater, freie Berater, örtliche Handwerker, wirtschaftliche Vereinigungen
Maßnahmenphase	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Bezug zu Maßnahmen der Bewusstseinsbildung
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Nicht quantifizierbar Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Kosten sind als gering anzusehen, da Beratungsangebote bereits bestehen. Es fallen Personalstunden im Klimaschutzmanagement sowie Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit an.
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee

Aus den Fachgruppen entstanden

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Die Maßnahme soll sich langsam entwickeln und an den Bedarf angepasst werden.

Erster Schritt ist die Veröffentlichung eines Flyers über bestehende Angebote sowie Einrichtung einer Anlaufstation (Klimaschutzmanagement) im Amt Büchen.

Weiterhin sollen Beratungsanbieter (u.a. Verbraucherzentrale) an Info-Abenden ihre Angebote darstellen. Diese sollen bei entsprechender Nachfrage regelmäßig, bspw. halbjährlich, stattfinden.

Langfristiges Ziel ist, die Beratungen möglichst in die Dörfer zu holen und in den einzelnen Gemeinden Veranstaltungen und Beratungstermine durchzuführen.

In Kombination mit dem Klimaschutzfonds könnte ein noch festzulegendes Kontingent an Beratung durch das Amt Büchen zur Anreizschaffung bezuschusst werden.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	E04 „Jung kauft Alt“
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Erstellung von Wertgutachten (Ist-Gutachten, Energiestatus, Renovierungsaufwand) als Anreiz für den Kauf angebotener, älterer Häuser
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Förderung der Innenentwicklung zur Vermeidung der Neuausweisung von Baugebieten Nachhaltige Förderung der energetischen Sanierung von Altbaubeständen
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Kommunen, Kaufinteressierte und Bauwillige
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Landkreis Herzogtum Lauenburg, Kommunen, Gutachter, LEADER Regionalentwicklung
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Alle Maßnahmen mit Bezug zur Innenentwicklung und zur Sanierung von Altbauten
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Nicht quantifizierbar Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	Gemeinde Hiddenhausen/Kreis Herford (NRW)

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	ARGE
--	------

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Es ist festzustellen, dass junge Leute und Familien schon jetzt den Erwerb bestehender älterer Gebäude (z.B. älter als 1985) scheuen, weil sie deren Marktwert, Energieeffizienzstandard und Sanierungsbedarf etc. nicht kennen bzw. große Unsicherheiten bestehen. An diesem Punkt kann angesetzt werden.

Ein neutrales, aussagekräftiges Gutachten, das pro Gebäude einmal erstellt wird (spätere Mehrfachnutzung möglich), könnte bei der Entscheidungsfindung helfen. Eingebettet werden können diese Aktivitäten im Rahmen einer Kampagne. Es bestehen starke fachliche Überschneidungen zu den Themenbereichen Regionalentwicklung und Demographie, weswegen diese auch in die Umsetzung der Maßnahmen mit einzubinden sind.

Als Vorlage kann das gleichnamige Programm der Gemeinde Hiddenhausen in NRW dienen. Das Finanzierungs- und Förderkonzept der Gemeinde Hiddenhausen sollte auf die Bedürfnisse des Amtes Büchen angepasst werden.

Weitere Informationen unter:

<http://www2.hiddenhausen.de/index.phtml?mNavID=1500.1&sNavID=1500.210>

Maßnahme	
Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	E05 Dorfwettbewerb „Wir sparen Strom“
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Durchführung eines Wettbewerbs auf Dorfebene um das Dorf, das pro teilnehmenden Einwohner/Haushalt den meisten Strom innerhalb eines festgelegten Zeitraums einspart zu prämiieren. Das Gewinnerdorf erhält einen Preis mit Bezug zum Klimaschutz.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Information und Sensibilisierung der Politik, Endverbraucher, Hausbesitzer für das Thema Energieverbrauch und Klimaschutz Aktivieren von Multiplikatoreneffekten durch die öffentlichkeitswirksame Umsetzung des Projektes Stärkung der Dorfgemeinschaft Senkung des Energieverbrauchs bzw. der Treibhausgasemissionen auf Dorfebene
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Hausbesitzer bzw. Endverbraucher
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Kommunen, Landkreis, LEADER, Verbraucherzentralen, Energieanbieter
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Nicht quantifizierbar Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Kosten sind abhängig vom genauen Konzept.

Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	Landkreise Osterode am Harz, Northeim und Göttingen http://www.energieagentur-goettingen.de/energieagentur/energieeffizienz/haushalt/unser-dorf-spart-strom/
Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	ARGE

Ausführliche Beschreibung
Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmandarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Im Rahmen der Umsetzung sind die genaue Konzipierung und die Akteure noch zu definieren.

Die Bürgermeister sind zur Umsetzung als Partner sehr wichtig, da sie Vorbildfunktion haben und Multiplikatoren sind.

Der Zeitraum sollte nicht zu lang gewählt werden (1/4 Jahr, einige Monate).

Die Dorfgemeinschaft sollte darauf aufmerksam gemacht werden.

Herr Kraus, Gemeinde Büchen, nimmt z.B. Teil am Vorhaben „Strom abwärts“. Ziel ist es hier, 10 % weniger Strom zu verbrauchen als vorher.

Evtl. könnte man sich mit der Idee „Ein Dorf spart Strom“ auch in ein solches übergeordnetes Projekt einbinden, sofern es noch einmal ausgeschrieben wird.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	E06 Energiecontrolling
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Fortlaufendes Erfassen des Energieverbrauchs eigener Liegenschaften inklusive Dokumentation in geeigneten zeitlichen Abständen
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Energieeinsparung, vorher Übersicht der Verbräuche
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Gemeinden
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Gemeinden
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	Aufwand sehr hoch
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Nicht quantifizierbar Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input checked="" type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Abhängig vom genauen Umfang und der Form des Controlling
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

**Ideengeber/Ansprechpartner
für diese Idee**

Name: Klimaschutzmanagement Amt Büchen
ggf. Institution: Amt Büchen
Anschrift: Amtsplatz 1, 21514 Büchen
Telefon: 04155-8009251

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Im Rahmen der Umsetzung sind auch Möglichkeiten des Contracting zu prüfen.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	E07 Energieeffiziente Verwaltung
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Die Verwaltung als vorbildliche Institution in den Bereichen nachhaltige Beschaffung und effizienter Umgang mit Ressourcen
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Energieeinsparung
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Eigene Mitarbeiter
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Verwaltung
Maßnahmenphase	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Nicht quantifizierbar Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input checked="" type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	Name: Klimaschutzmanagement Amt Büchen ggf. Institution: Amt Büchen Anschrift: Amtsplatz 1 Telefon: 041558009251
--	---

Ausführliche Beschreibung
Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Mitarbeiter könnten z.B. durch ein für das Amt Büchen entwickeltes Maskottchen, welches auf dem Schreibtisch sitzt oder als Aufkleber an der Tür, dieses oder vergleichbare Auszeichnungen erhalten, wenn sie innovative Ideen zum Klimaschutz entwickelt haben, besonders sparsam waren oder ähnliches.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	E08 Gebäudesanierung, gegebenenfalls einheitliches „Quartierskonzept“ unter Beteiligung von erneuerbaren Energie, Fernwärme etc.
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Neben der energetischen Sanierung soll angedacht werden, mehrere Gebäudeteile oder umliegende Liegenschaften zu verbinden und ganzheitlich energetische Konzeptionierung zu prüfen und ggf. umzusetzen.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Modernisierung von Liegenschaften innovative Konzepte Förderung von Technologien Energieeinsparung
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Gemeinden, Vereine, Bevölkerung
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Verwaltung
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Nicht quantifizierbar Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Einbettung in den generellen Planungsprozess zur Siedlungsentwicklung. Die Investitionsbank S-H könnte ggf. ein solches Förderprojekt zur Quartiersversorgung finanzieren.
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee

Name: Klimaschutzmanagement Amt Büchen
ggf. Institution: Amt Büchen
Anschrift: Amtsplatz 1, 21514 Büchen
Telefon: 04155-8009251

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Nächste Schritte:

Quartiere suchen, wo so etwas möglich wäre.

Schule, Lehrerhäuser, Feuerwehr, Sporthalle, Schützenhaus

Die Investitionsbank S-H könnte ggf. ein solches Förderprojekt zur Quartiersversorgung finanzieren.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	E09 Energieeffiziente Straßenbeleuchtung in Kommunen
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED oder andere effiziente Leuchtmittel
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Senkung des Energieverbrauchs
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Kommunen
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Gemeinden des Amts Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Energieeinsparung/neue Technologien
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input checked="" type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	Amt Büchen

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

In Gemeinden, in denen veraltete Techniken zur Beleuchtung öffentlicher Straßen bestehen, wird die Umstellung auf energiesparende und –effiziente Technik angestrebt.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	E10 Klimaschutzorientierte Bauleitplanung
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Die Klimaschutzziele des Amtes Büchen können in die Bauleitplanung einfließen. Denkbar ist beispielsweise die Ausweisung energieeffizienter oder klimaschonender Baugebiete.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Förderung erneuerbarer Energien, innovativer Technologien, Beispielhafte Ausweisung von Gebieten in der Bauleitplanung
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Bürger, Unternehmen, Gemeinden
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	Amt Büchen
--	------------

Ausführliche Beschreibung
Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Bei der Planung von Baugebieten sind die Betroffenen i.d.R. nicht dabei. Dies sollte in einem Pilotvorhaben anders versucht werden. Zudem sollte dann in Absprache mit den Bauwilligen die Energieversorgung gemeinschaftlich geregelt oder vorgeschrieben werden (z.B: PV).

Idee: Entwicklung eines Pilotbaugebietes mit einer Bauwilligengemeinschaft
Recherche guter Beispiele zu Bauleitplänen, die so etwas vorschreiben (Auswertung der Zufriedenheit der Bewohner damit)

Problem: Büchen darf wachsen wie es will, die umliegenden Gemeinden gar nicht mehr (Flächenschutz).

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	E11 Energieeffiziente Beleuchtung von Sportanlagen
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input checked="" type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Die Sportanlagen des Amtes Büchen können energieeffizienter genutzt werden. Vor allem im Bereich der Beleuchtung ist großes Potenzial zur Reduzierung von CO ₂ .
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Energieeffizienz Einsparung von Energie
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Sportanlagen, gesundheitsbewusste Bürger
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Gemeinden des Amtes Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	
Maßnahmenphase	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input checked="" type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	Amt Büchen
--	------------

Ausführliche Beschreibung
Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Im Zuge der Einsparung von CO₂ und Kosten zur Beleuchtung von Sportanlagen könnten diese auf energieeffiziente Beleuchtung umgestellt werden. Dies garantiert zudem längere Beleuchtungszeiten und ein stärkeres gesundheitsförderndes Angebot an Bürger.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	RE01 Pilotprojekt Kleinwindanlagen
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Um das Potenzial von Kleinwindkraftanlagen im Amt Büchen zu testen, sollen an zwei ausgewählten Standorten entsprechende Pilot-Anlagen in freistehender und Aufdach-Bauweise installiert werden.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Schaffung der Grundlagen für den Bau von Kleinwindkraftanlagen im Amt Büchen Pilot-Anlage zu Demonstrationszwecken und zum Abbau von Vorbehalten
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Interessierte Eigentümer mit potenziell geeigneten Standorten; eigene Liegenschaften der Gemeinden im Amt Büchen. Die Allgemeinheit hinsichtlich der Akzeptanzbildung.
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen mit interessiertem Projektpartner, hier möglich: Schule oder Kläranlage
Maßnahmenpartner Mit wem?	Verwaltung, technische Sachberatung und Kreis
Maßnahmenphase	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Das Projekt dient in Ergänzung zu anderen Maßnahmen zur verstärkten Nutzung der Erneuerbaren Energien.
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	Baurecht, Schall/Schatten durch KEWA, Statik
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	KfW
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	Kleinwindanlage Schulzentrum Friedberg http://www.b4bschwaben.de/nachrichten/aichach-friedberg_artikel,-Pilotprojekt-LEW-Windanlage-am-Schulzentrum-Friedberg-in-Betrieb-genommen-_arid,137532.html

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	Amt Büchen
--	------------

Ausführliche Beschreibung
Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Geeignete Standorte hierfür könnten möglicherweise gemeindeeigene Liegenschaften wie eine Schule oder ein Klärwerk bzw. Sportplätze mit Flutlichtanlagen oder das Bürgerhaus sein. Vorgesehen sind 2 Pilotanlagen, von denen eine freistehend und eine als Aufdachanlage zu konzipieren ist, um mit beiden Techniken Erfahrungen zu sammeln. Die Errichtungen sollten als Vorzeigeprojekte in einem öffentlichen Rahmen erfolgen. Durch die Dokumentation der produzierten Strommenge mit Hilfe öffentlich zugängiger Stromzähler kann auf die Effektivität der Nutzung von Windenergie auch in kleinerem Maßstab hingewiesen werden. Im Rahmen dieses Projektes müssen u.a. die rechtlichen Rahmgrundlagen (wie Anforderungen an ein Genehmigungsverfahren) sowie die Standortanforderungen für die Anlagen geklärt werden, um einen erfolgreichen Betrieb zu gewährleisten.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	RE02 Abwasseranlagen
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Untersuchung aller im Amt Büchen befindlichen Abwasseranlagen auf die Möglichkeit, mittels Photovoltaik und/oder Kleinwindanlagen Strom zu erzeugen
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Erzeugung regenerativer Energie zur Minderung fossiler Energie in den Abwasseranlagen
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Gemeinden als Eigentümer der Abwasseranlagen
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Jeweilige Gemeinde und Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Gemeinden und technische Beratung
Maßnahmenphase	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Pilotprojekt Kleinwindanlagen
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	Keine Konflikte
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Noch nicht quantifizierbar. Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

**Ideengeber/Ansprechpartner
für diese Idee**

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Die Untersuchung soll eine Aufstellung aller Abwasseranlagen nach Typus und dem jeweiligen jährlichen Energieverbrauch ergeben.

Zudem ist eine erste Einschätzung der Eignung der Anlagen als Standorte für Kleinwindanlagen vorzunehmen. Hierzu werden die Anlagen Standorte mit den Windpotenzialkarten sowie nach Umsetzung des Pilotprojektes Kleinwindanlagen mit den daraus gewonnenen Erfahrungen abgeglichen. Dies umfasst bspw. baurechtliche Aspekte sowie Fragen der Windschattenbildung durch Gebäude und Bäume.

Weiterhin sind vorhandenen Dachflächen mit Ausrichtung, Neigung und Verschattung zu erfassen. Optional können auch Freiflächen für die Nutzung durch Freiflächensolaranlagen mit aufgenommen werden.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	RE03 Wärmenetz
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Durch das Amt Büchen sollen ansässige Gewerbebetriebe mit nutzbarer Abwärme angesprochen werden, um gemeinsam die Möglichkeiten der Nutzung der anfallenden Abwärme zur Beheizung anderer Liegenschaften mit Hilfe eines Wärmenetzes zu prüfen. Im Fokus stehen hier auch Kleinlösungen. Zudem ist die gemeinsame Wärmeversorgung von mehreren Haushalten zu entwickeln.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Überprüfung und mögliche Nutzung anfallender Abwärme aus Produktionsprozessen in Gewerbe/Industrie zur Wärmeversorgung von Wohnhäusern und/oder öffentlichen Liegenschaften
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Gewerbe-/Industriebetriebe, Privathaushalte
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Wirtschaftsförderung
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Maßnahmen mit Bezug zu Gewerbe-/Industriebetrieben
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Noch nicht quantifizierbar. Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Organisation: begrenzte Personalkosten Umsetzung: noch nicht abzuschätzen

Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	
Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	Name: Amt Büchen ggf. Institution: Amt Büchen

Ausführliche Beschreibung
Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Im Rahmen des Projektes sollen einzelne Lösungen mit Modellcharakter für den Betrieb und die Organisation von Wärmenetzen, insbesondere Kleinlösungen entwickelt werden.
Zu prüfen sind die Möglichkeiten von:
Nutzung von Abwärme der ansässigen produzierenden Betriebe
Nutzung von Abwärme von Kühlanlagen bspw. in Supermärkten
Entwicklung von gemeinsamen energieeffizienten Heizungsanlagen für mehrere Haushalte, auch in Verbindung mit Pellets- bzw. Knickholznutzung

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	RE04 Knick-Nutzung
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Energetische Nutzung von Knick-Abfällen im Amtsgebiet inklusive Trocknung und Verbrennung der gewonnenen Holzhackschnitzel
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Aufbau von Strukturen zur Erzeugung regenerativer Energie aus Festbrennstoffen der Knick-Abfälle
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Knick-Eigentümer, Amt Büchen
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Privatpersonen/Gemeinden/Landwirte/Forst
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Maßnahmen zur Nutzung von Festbrennstoffen
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	Zunächst bedarf es einer numerischen Auflistung der Holzabfallmengen. Verlässliche Zahlen hierzu liegen nicht vor.
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Noch nicht quantifizierbar. Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Voruntersuchung, Prüfung der Wirtschaftlichkeit: überschaubare Personalkosten Umsetzung: Noch offen
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	Als Beispiel dienen die Ideen und Grundlagen der Kirchengemeinde Lütau.

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee

Name: Olaf Dey
ggf. Institution: Kirchengemeinde Lütau

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmandarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Die Umsetzung erfolgt in mehreren Teilschritten:

Schritt 1 ist die Erfassung der Knicklängen und deren Lage im Amt Büchen sowie eine Abschätzung der darin anfallenden Biomasse.

Schritt 2 ist die Prüfung (im Austausch mit der Kirchengemeinde Lütau), ob die vorhandenen Potenziale und deren Verteilung eine wirtschaftliche Nutzung ermöglichen.

Schritt 3: Bei positiver Prüfung in Schritt 2 ist eine Arbeitsgruppe der wesentlichen Akteure zu gründen, die die Umsetzung organisiert.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	RE05 Ausbau der Solarenergienutzung durch Beratungs- und Informationsangebote
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Es sind die Möglichkeiten zu prüfen und zu entwickeln, die einen Beitrag dazu leisten, die Bevölkerung von der Installation von Solaranlagen zu überzeugen.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Potenziale für Sonnenenergie offen legen Bürger neutral informieren
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Bürger Gewerbebetriebe
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Landkreis Handwerk mit Bezug zur Solarenergie
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	Es werden keine Konflikte erwartet.
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Noch nicht quantifizierbar. Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Für ein Solarkataster Ca. 20.000 € für das Kataster und die Homepage Ca. 10.000 € für die Luftbilddaten des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein

Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	Stadt Osnabrück, Stadt Hannover
Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	ARGE

<p>Ausführliche Beschreibung Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.</p>
<p>Um der Bevölkerung den wirtschaftlichen Betrieb und dessen Potenziale von Solaranlagen (Photovoltaik, Solarthermie) zu vergegenwärtigen, sind Informationsangebote zu schaffen, die neutral und ohne Verkaufsabsichten über die Möglichkeiten informieren.</p> <p>Die Information kann durch Kampagnen und Infoveranstaltungen, aber auch durch spezifische Internetangebote umgesetzt werden.</p> <p>Die Angebote sind dabei kontinuierlich zu entwickeln. Mögliche Bausteine können die Einrichtung einer Solarbörse oder eines Solarkatasters sein. Letzteres ist nur wirtschaftlich im Verbund mit den Nachbarkommunen bzw. dem ganzen Landkreis einzurichten.</p> <p>Das Solarkataster stellt auf einer Internetseite jedes Gebäude bezogen auf das Potenzial für die Nutzung von Photovoltaik und Solarthermie dar. Dadurch hat der Bürger die Gelegenheit, seine Immobilie zu suchen und eine unabhängige Ersteinschätzung darüber zu erhalten, welche Art der Solarenergie sich lohnen könnte und wie lange es dauern würde, bis sich die Investitionskosten amortisiert haben.</p> <p>Diese Einschätzungen basieren auf Luftbilddaufnahmen aus einer aktuellen Befliegung. Die Bilder werden zu einem 3D-Modell umgerechnet, sodass auf Grund der Neigung, Ausrichtung und Verschattung jeder Dachfläche das Solarpotenzial bewertet werden kann.</p> <p>Das Solarkataster kann auch um die Kontakte zu den entsprechenden Handwerksfirmen erweitert werden, die somit bspw. als Sponsoren gewonnen werden können.</p> <p>Der Vorteil des Solarkatasters liegt in seiner einfachen Handhabung und der geringen Schwelle im Vergleich zum Besuch eines Beratungszentrums oder eines Handwerks.</p> <p>Das Beispiel Osnabrück zeigt die Wirksamkeit. 2008 wurde hier europaweit das erste Solarkataster eingeführt. Seitdem wurden bis 2011 ca. 6 Mio. € in Solarenergie investiert. Die Photovoltaikleistung liegt gerade deshalb um 40 % über dem Bundesdurchschnitt.</p>

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	RE06 Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Entwicklung einer Beratungs- bzw. Schulungskampagne des Amts Büchen zur Befähigung von Bürgern und Interessengruppen zur Beteiligung an Klimaschutzmaßnahmen. Der Fokus liegt hierbei nicht nur auf Klimaschutzmaßnahmen im Bereich der regenerativen Energieerzeugung sondern auch auf Fragen der Mobilität und der Daseinsvorsorge (z.B. Genossenschaftsgründung).
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Qualifizierung von Akteuren Motivation von Akteuren Förderung des Engagements der Bürger zur Mitwirkung im Klimaschutz
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Anlagenbetreiber, Privatpersonen
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Banken, Bildungsträger, Vereine und Verbände
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Ausbau regenerativer Energieerzeugung, Schaffung von ÖPNV - und Daseinsvorsorgeangeboten durch bürgerschaftliches Engagement
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Nicht quantifizierbar. Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	

Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	
Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	ARGE

Ausführliche Beschreibung
Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Die Klimaschutzziele sind nur unter Mitwirkung der Bürger des Amtes Büchen zu erreichen! Dies betrifft dabei nicht nur die Einsparungen im Energieverbrauch, sondern auch die Mitwirkung an Projekten zur regenerativen Energieerzeugung.

Neben der Installation von Solaranlagen auf dem eigenen Dach, besteht eine Vielzahl weiterer Partizipationsmöglichkeiten, die jedoch ein höheres Maß an Organisation und Vernetzung benötigen. Um Interessierte auf den Weg zu diesen Beteiligungsformen zu begleiten, soll eine Beratungs- und Schulungskampagne initiiert werden.

Schwerpunkte der Kampagnen könnten z.B. sein:

Öffentlichkeitsarbeit zu möglichen Beteiligungsformen und der Kampagne selbst,
Informationen zu Energiegenossenschaften, deren Organisation und Voraussetzungen, Bildungsarbeit für interessierte Personen zur Leitung und Verwaltung von Gesellschaften, z.B. Energiegenossenschaften.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	RE07 Erprobung innovativer Speichermethoden für Strom aus erneuerbaren Energien (exemplarische Anwendung neuer Technologien)
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Neue Techniken auf dem Gebiet der Speicherung von Strom könnten exemplarisch an ausgewählten Standorten im Amt Büchen getestet und angewandt werden.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Innovation und technischen Fortschritt aufzeigen, Interesse und Bereitschaft herstellen, neue technische Methoden anzuwenden
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Bürger, Gemeinden
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Keine Einsparung, sondern Voraussetzung für Einsparung
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee

Name: Klimaschutzmanagement Amt Büchen
Anschrift: Amtsplatz 1, 21514 Büchen
Telefon: 04155/8009-251

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmandarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Die Speicherung von erneuerbaren Energien stellt einen wichtigen Forschungs- und Entwicklungszweig dar. Hier könnten das Amt Büchen oder ausgewählte Standorte für die praktische Umsetzung exemplarischer Technologien Partner werden.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	RE08 Abwasserturbine Kläranlage Büchen
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Nutzung von Wasserkraft: Mit einer Wasserkraftanlage kann elektrische Energie aus dem Ablauf der Filtration auf der KA Büchen gewonnen werden (Fallhöhe des Auslaufs der Filtration: 4,6-5,6 m). Darüber hinaus sollen weitere energetische Sanierungsmöglichkeiten geprüft werden.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Durch den Betrieb einer Abwasserturbine kann ein wichtiger Beitrag zur regenerativen Energieerzeugung und zur Erreichung von Klimaschutzzielen geleistet werden.
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Gemeinde Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	
Maßnahmenphase	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Kombination mit Abwasserwärmenutzung möglich
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input checked="" type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	Name: Herr Dr. Günter ggf. Institution: Privatinstitut für Klärtechnik GmbH (PIK) Anschrift: Botterstieg 1, 23611 Bad Schwartau Telefon/E-Mail: 0451-28909-10 / guenter@pik-net.de
--	---

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Aus der Filtration der KA Büchen im Endausbau können Abwassermengen von

$$Q_{h,T} = 67 \text{ m}^3/\text{h} \text{ (im Mittel)}$$

$$Q_{h,max} = 110 \text{ m}^3/\text{h} \text{ (Ausbauwassermenge)}$$

ablaufen. Durch den Einsatz einer Wasserturbine mit Generator kann ein Teil der Pump- bzw. Energiekosten zurückgewonnen werden.

Das nutzbare Gefälle beträgt rund $H_b = 4,6\text{-}5,6 \text{ m}$.

Mittlere abgegebene Wellenleistung der Turbine P_{mech} bei Betrieb mit $67 \text{ m}^3/\text{h}$:

$$\begin{aligned} P_{mech} &= \eta_{mech} \times \rho \times g \times Q \times H_b \\ &= 0,8 \times 1 \text{ t/m}^3 \times 9,81 \times 67 \text{ m}^3/\text{h} / 3.600 \text{ s/h} \times 4,6 \text{ m} \\ &= \mathbf{0,67 \text{ kW (bzw. 0,82 kW bei 5,6 m Gefälle)}} \end{aligned}$$

Jährliche mittlere Generatorklemmenleistung P_{el} bei Betrieb mit $67 \text{ m}^3/\text{h}$:

$$\begin{aligned} P_{el} &= \eta_{el} \times P_{mech} \\ &= 0,85 \times 0,67 \text{ kW} \times 24 \text{ h/d} \times 365 \text{ d/a} \\ &= \mathbf{4.989 \text{ kWh/a (bzw. 6.106 kWh/a bei 5,6 m Gefälle)}} \end{aligned}$$

Für die Einspeisung in ein bestehendes Stromversorgungsnetz ist eine Wasserkraftanlage mit einer Wellenleistung von

$$\begin{aligned} P_{mech} &= \eta_{mech} \times \rho \times g \times Q \times H_b \\ &= 0,8 \times 1 \text{ t/m}^3 \times 9,81 \times 110 \text{ m}^3/\text{h} / 3.600 \text{ s/h} \times 4,6 \text{ m} \\ &= \mathbf{1,1 \text{ kW (bzw. 1,3 kW bei 5,6 m Gefälle)}} \end{aligned}$$

erforderlich.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	RE09 Ausbau der Windenergie
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Prüfung der Inwertsetzungsmöglichkeiten der bestehenden Potenziale zur Nutzung der Windenergie in einem transparenten und mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführten Verfahren
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Erzeugung regenerativ erzeugter Energie
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Bürger, Betreiber von Energieanlagen
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Wirtschaftsförderung
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Maßnahmen zum Bewusstseinswandel
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	Störung des Landschaftsbildes, Konflikt mit dem Naturschutz
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Noch nicht quantifizierbar. Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Organisation: begrenzte Personalkosten Umsetzung: noch nicht abzuschätzen
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee

Name: Amt Büchen
ggf. Institution: Amt Büchen

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Für die aus der Potenzialstudie hervorgegangenen gesetzlich möglichen Standorte für Windenergieanlagen ist mit den Bürgern zu entwickeln, welche Möglichkeiten zur Inwertsetzung bestehen. Mögliche Komponenten sind die Gründung einer Energiegenossenschaft bzw. eines Bürgerwindparks. Die Maßnahme steht in enger Verbindung zu Maßnahmen des Bewusstseinswandels.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	RE10 Abwasserwärmenutzung Kläranlage Büchen
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Nutzung von Abwärme aus Abwasser: Aus dem Ablauf der Kläranlage Büchen lässt sich mit einem Wärmetauscher und einer Wärmepumpe die eingetragene Wärmeenergie nutzen. Darüber hinaus sollen weitere energetische Sanierungsmöglichkeiten geprüft werden.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Durch den Betrieb einer Abwasserwärmepumpe kann der Verbrauch fossiler Energieträger und der Ausstoß von Treibhausgasen gesenkt werden.
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Gebäude bzw. Verbraucher mit hohem Wärmeleistungsbedarf von mind. 150 kW und hohem Wärmedämmstandard. Objekte müssen sich in unmittelbarer Nähe der KA oder eines großen Kanals befinden (100-300 m). Öffentliche Gebäude sind am besten geeignet.
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Gemeinde Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	
Maßnahmenphase	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Kombination mit Abwasserturbine möglich
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input checked="" type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	Siehe [1] nächste Seite

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	Name: Herr Dr. Günter ggf. Institution: Privatinstitut für Klärtechnik GmbH (PIK) Anschrift: Botterstieg 1, 23611 Bad Schwartau Telefon/E-Mail: 0451-28909-10 / guenter@pik-net.de
--	---

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Die durchschnittliche Abwassertemperatur, die in ein Kanalnetz oder in eine Kläranlage eingeleitet wird, beträgt im Jahresverlauf 8-20 °C. Diese Wärme kann dem Abwasser entzogen werden. Auch das gereinigte Abwasser im Ablauf einer Kläranlage weist nach den Klärprozessen noch ausreichende Abwassertemperaturen auf.

Die Technik ist einfach: In einem Abwassersammler mit einem Trockenwetterabfluss von mind. 5 l/s (Tagesmittelwert) wird ein Wärmetauscher installiert. Über ein Medium wird die entzogene Wärme zu einer Wärmepumpe transportiert. Die Wärmepumpe hebt die Wärme des lauwarmen Mediums auf ein höheres, nutzbares Energieniveau an. Es lassen sich Nutzttemperaturen von 40-70 °C erreichen. In Kombination mit einem Heizkessel auch höhere Temperaturen.

Gewinnbare Wärmeenergie aus Abwasser (Faustformel nach [1] S. 22):

KA Büchen Endausbau im Mittel $Q_{h,T} = 67 \text{ m}^3/\text{h}$

$$P_{\text{max, Entzug}} \text{ (kW)} = Q_T \text{ (l/s)} \times 8^*$$

$$= 18,6 \text{ l/s} \times 8^*$$

$$= 149 \text{ kW}$$

* Abschätzung unter folgenden Annahmen:

Mittlere Abkühlung des Abwassers durch Wärmeentzug: 3 K

Sicherheitsfaktor: 0,64 (üblich)

Jahresarbeitszahl Wärmepumpe: JAZ = 4

Anteil der Wärmepumpe an gesamter Wärmeerzeugungsleistung: 33 %

Quellen:

[1] http://web.archive.org/web/20070928133409/http://www.infrastrukturanlagen.ch/dokumente/Leitfaden_ara_kanalisationsbetreiber.pdf

[2] Korrespondenz Abwasser, Abfall. 2014 (61). Nr. 2 (S. 113-117)

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage soweit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	RE11 Heizungscheck und Geothermieprüfung
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Im Rahmen der Überprüfung der Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger können eine energetische Bewertung der Anlage durchgeführt und Empfehlungen für Geothermie und Wärmetauscher-Techniken gegeben werden.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Verbesserung der Energieeffizienz durch Austausch veralteter Heizungssysteme. 30%ige Energieeinsparung durch effizientere Anlagennutzung sind erreichbar. Information/Sensibilisierung der Bürger für die Themen Energieeffizienz und Energieeinsparung auch durch den Einsatz von Geothermie.
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Hauseigentümer
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Bezirksschornsteinfeger, Sanitär-Heizung-Klima-Handwerker
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Kombination mit Abwasserturbine möglich
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input checked="" type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Etwa 80-100 € pro Heizungs-Check
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	Gemeinde Friedland, Landkreis Göttingen

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	ARGE
--	------

Ausführliche Beschreibung
Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Durch die steigenden Energiekosten und die Thematisierung des Klimawandels erkennen immer mehr Hauseigentümer die Notwendigkeit, den Energieverbrauch zu senken. Ein erster Ansatz ist ein Heizungs-Check. Durch diesen können die energetischen Schwachstellen des gesamten Heizsystems dargelegt werden. Der Heizungs-Check nach DIN EN 15378 ist ein schnelles und aussagekräftiges Vorgehen, um die Gesamtheizungsanlage energetisch zu bewerten. Die einzelnen Anlagekomponenten werden dabei von einem Fachbetrieb durch die Kombination von Messungen (z.B. Abgas-, Oberflächen- und Ventilationsverluste des Kessels) und Beurteilungen (z.B. Regelung, Dämmung der Rohrleitungen, hydraulischer Abgleich) begutachtet und im Blick auf ihre energetische Qualität mit Punkten bewertet. Je höher die Punktzahl, desto mehr weicht der Ist-Zustand vom wünschenswerten energetischen Sollzustand ab und desto höher ist das Energieeinsparpotenzial. Auf Basis des Ergebnisses können konkrete Empfehlungen mit Kostenschätzungen für Optimierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen gegeben werden.

Dem Bürger bzw. Hauseigentümer soll verdeutlicht werden, wo der Unterschied zwischen dem Wirkungsgrad seines Heizkessels, der über 90 % liegen kann, und dem tatsächlichen Jahresnutzungsgrad liegt, der vielleicht nur 60 % über eine Heizperiode erreicht. Dies soll ihm der Bezirksschornsteinfegermeister seines Vertrauens aufzeigen, der alljährlich ohnehin den Heizkessel überprüft. Mit vertretbarem Mehraufwand kann dieser den kompletten Heizungs-Check durchführen und so die Grundlage für einer weitergehende Beratung und Angebote der SHK-Handwerker liefern.

Die Ansiedlung der Maßnahme beim Amt Büchen als Maßnahmenträger soll in Zusammenarbeit mit dem Bezirksschornsteinfegermeister dazu beitragen, dem Bürger bzw. Hauseigentümer einen Partner zur Seite zu stellen, bei dem die wirtschaftlichen Interessen nicht im Vordergrund stehen.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	M01 Zielgruppenspezifische ÖPNV-Angebote
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Es sind Bedarfe für zielgruppenspezifische ÖPNV-Angebote zu prüfen. Im Fokus stehen hierbei Angebote für Senioren sowie ein Kita-Bus, der die Kinder morgens zu den Einrichtungen fährt und mittags wieder abholt. Bei bestehenden Bedarfen sind Konzepte zu deren Umsetzung zu erarbeiten und diese zu erproben.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Steigerung der Mobilität für Personen, die nicht (mehr) mobil sind Reduzierung individueller PKW-Fahrten
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Senioren, nicht mobile Bevölkerungsgruppen sowie Kindergartenkinder bzw. deren Eltern
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen für die Bedarfsanalyse und Machbarkeitsstudie
Maßnahmenpartner Mit wem?	Gemeinden, Amt, Sozialstationen, AWO, DRK
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Maßnahmen mit Bezug zum ÖPNV
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	Daseinsvorsorge vor Ort Taxi, Einkaufsdienste
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Nicht quantifizierbar Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Noch offen

Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	
Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

In einem mehrstufigen Aufbau ist die Schaffung von neuen zielgruppenspezifischen ÖPNV-Angeboten als Ergänzung zum bestehenden Linienverkehr zu prüfen und zu organisieren.

Als Zielgruppen sind sowohl Senioren, die keine eigene Möglichkeit zur Erreichung von Dingen des täglichen Bedarfs aufweisen, als auch Kindergartenkinder bzw. deren Eltern zu sehen.

Im ersten Schritt ist für die Zielgruppen der tatsächliche Bedarf zu prüfen. Dieser geht gerade hinsichtlich der Kindergarten-Kinder mit einem Bewusstseinswandel der Eltern einher, ihr Kind nicht selber zum Kindergarten zu begleiten, sondern dieses anderen anzuvertrauen.

Der Bedarf ist daher in enger Abstimmung mit den Zielgruppen zu erarbeiten. Bei bestehenden Bedarfen sind Konzepte zur Umsetzung zu prüfen. Hierzu gehören die Möglichkeiten, den Verkehr mit bestehenden Fahrzeugen durchzuführen, einen E-Bus zu betreiben und die Fahrten durch ehrenamtliches Engagement sicherzustellen.

Kleinbusse sind beim Amt oder bei der AWO vorhanden, deren Mitverwendung ist zu prüfen.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	M02 Einführung eines Dorf-Car-Sharings
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Etablierung eines zusätzlichen Mobilitätsangebotes im ländlichen Raum durch die Einrichtung neuer bzw. die Information über bestehende Dorf-Car-Sharing-Angebote
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Reduzierung der Gesamt-Fahrleistung von Fahrzeugen im ländlichen Raum Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes durch den Einsatz kleinerer und angepasster Fahrzeuge Bewusstere Nutzung von motorisierten Verkehrsmitteln im ländlichen Raum Reaktivierung bzw. Stärkung der dörflichen Gemeinschaft
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Gemeinden, Dörfer, Bevölkerung im ländlichen Raum, Vereine, Dienstleistungs-, Gewerbe- und Handwerksbetriebe
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Private Initiativen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Privatpersonen/dörfliche Initiativen, Autohäuser, Versicherungen, Gewerbetreibende, Verbände, Banken, Car-Sharing-Firmen, Gemeinden, Amt Büchen
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Fahrradboxen
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	Wirtschaftliche Gestaltung des ÖPNV Taxi-Gewerbe
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch Einsparung von bis zu 115,5 Kg CO ₂ pro Nutzer und Jahr durch den Einsatz neuer und effizienterer Fahrzeuge (Quelle: Die Zukunft des CarSharing, Wuppertal, 2008, S.134)
Kosten und Fördermöglichkeiten	Kosten für Fahrzeuganschaffung und –betrieb, Kosten für Informations-/Werbemittel (z.B. internetbasierte Portalnutzung) bzw. Koordination (Ansprechpartner vor Ort)

Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	Dorfauto Hübenthal Dorfauto Altenboitzen
Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	ARGE

Ausführliche Beschreibung
Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Der Etablierung des tatsächlichen Angebotes hat ein Bewusstseinswandel voraus bzw. einherzugehen. Der Bewusstseinswandel ist auch durch die Maßnahmen bzw. Beratung zu fördern. Möglichkeiten werden im Ersatz von Fahrten mit Zweitwagen gesehen, die sich auf das Amt Büchen und damit auch auf Reichweiten, die mit E-Mobilen zu erzielen sind, beziehen.

Maßnahme	
Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	M03 Radverkehrskonzept
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Es soll ein Konzept für das Amt Büchen, oder einzelne Gemeinden, erstellt werden, das mit Fokus auf den Alltagsverkehr, unter Berücksichtigung der touristischen Mitnutzung, zu einer Attraktivitätssteigerung des Radverkehrs und damit zu einer Verlagerung des individuellen motorisierten Personenverkehrs auf das Rad führt.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Reduzierung individueller Fahrten (Veränderung des Modal-Splits) durch gute und schnelle Verbindungen zwischen den Zielen und Quellen des Verkehrs
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Alltagsradler Pendler Naherholer Fahrradtouristen
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Kreis, angrenzende Ämter, HLMS Tourismus
Maßnahmenphase	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Fahrradboxen
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und -verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Nicht quantifizierbar Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

**Ideengeber/Ansprechpartner
für diese Idee**

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmandarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Teilschritte des Konzeptes sind:

- Analyse der bestehenden Verbindungen sowie der Pendlerverflechtungen bzw. der Ziel- und Quellorte
- Bestandsaufnahme aller Wege
- Erstellung einer Karte
- Ausschilderung
- Definition von notwendigen Lückenschlüssen und Investitionen (z.B. Erneuerung der Fahrdecke, Fahrradabstellanlagen)

Das Konzept soll auf bestehende Konzepte, bspw. des Landkreises, aufbauen.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	M04 Fahrradboxen mit E-Anschluss/Photovoltaik
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Am Bahnhof Büchen sowie im zweiten Schritt am Bahnhof Müssen sollen Fahrradboxen errichtet werden, die eine sichere Verwahrung, gerade von hochwertigen Rädern, ermöglichen. Diese Boxen schützen die Räder sowohl vor Diebstahl und Beschädigung als auch vor Wettereinflüssen.
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Verlagerung von Pendlerfahrten mit dem PKW auf das Fahrrad/E-Bike durch Schaffung attraktiver Fahrradinfrastruktur
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Pendler aus den umliegenden Dörfern, die den Bahnhof Büchen zum Pendeln nutzen
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	Deutsche Bahn, Größere Arbeitgeber
Maßnahmenphase	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	Bezug zu Radverkehrskonzept und Car-Sharing
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Nicht quantifizierbar Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	Zur Förderung bestehen aus der Klimaschutzrichtlinie Möglichkeiten in Kombination mit einem Fahrradkonzept oder einem Car-Sharing-Standort. Zudem ist die Gründung einer Genossenschaft anzudenken, die sich dem Thema E-Bike und E-Mobilität insgesamt annimmt. Siehe Beispiele.
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	Ee4mobile Nordfriesland http://www.ee4mobile.de/ee4mobile.html Bike-Tower Meckenbeuren

**Ideengeber/Ansprechpartner
für diese Idee**

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Zusätzlich sollen die Boxen mit Ladestationen für E-Bikes ausgestattet sein, deren Strom möglichst vor Ort regenerativ, bspw. durch Photovoltaik, gewonnen werden sollte.

Die Fahrradbox könnte als Modell für weitere Anlagen im Amt Büchen dienen, bspw. bei größeren Arbeitgebern oder Supermärkten.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	M05 Kampagnen: Pendlerportal, Unternehmen, Stadtradeln, Fahrgemeinschaften, Car-Sharing
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Durchführung von zielgruppenorientierten Informations- und Mobilisierungskampagnen (z.B. für Senioren mit Kaffee und Kuchen)
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Verringerung der individuellen PKW-Fahrten CO ₂ -Reduktion
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Familien mit Kindern Beschäftigte Senioren Jugendliche Kranke, die Unterstützung benötigen
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen, Unternehmen und Multiplikatoren, Klimaschutzmanagerin
Maßnahmenpartner Mit wem?	Zielgruppenorientiert, z. B. Seniorenkaffe: DRK, AWO, Einwohnerversammlungen
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	M01, M06, M07
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner
für diese Idee

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmandarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Maßnahme	
Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	M06 Mobilitätszentrale/ Mobilitätsapp
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Vermittlung von individuellen Fahrangeboten intermodal Öffentlichkeitsarbeit für die verschiedenen Formen des ÖPNV sowie flexibler (privater) Mobilitätsangebote
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Reduzierung individueller PKW-Fahrten
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Alle Bevölkerungsgruppen
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Kreis Herzogtum Lauenburg und Amt Büchen
Maßnahmenpartner Mit wem?	ÖPNV
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	M01, M02, M05, M08
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner
für diese Idee

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmandarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	M07 Daseinsvorsorge vor Ort – verschiedene Angebote
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Verbesserung der Versorgung vor Ort durch die Koordination „Rollender Verkaufswagen“ wie Bäcker, Schlachter, Direktvermarkter (Milch, Gemüsebox) zu einem kurzen „Markt“ auf dem Dorfplatz
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Verminderung individueller PKW-Fahrten Versorgung nicht mobiler Bevölkerungsgruppen Steigerung der Kommunikation auf dem Dorf
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Senioren, Personen ohne PKW
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen und Gemeinden, Dorfgemeinschaften
Maßnahmenpartner Mit wem?	„Rollende Einkaufswagen“, Direktvermarkter
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	M05
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	Seniorenbus TK-Lieferanten
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner
für diese Idee

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmandarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	M08 Förderung von E-Mobilität durch Bereitstellung von Tankstellen etc.
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Förderung von E-Mobilität durch Angebot von Tankstellen, die Ausleihe von Pedelecs und andere Maßnahmen
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Steigerung des Angebotes zur Nutzung von E-Mobilität
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Bürger, Unternehmen, Touristen
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen und Gemeinden, Dorfgemeinschaften
Maßnahmenpartner Mit wem?	„Rollende Einkaufswagen“, Direktvermarkter
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner
für diese Idee

Ausführliche Beschreibung

Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmandarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Dem Ausbau von E-Mobilität kann durch ein breiteres Angebot entsprochen werden. Hierfür wären die Etablierung von E-Tankstellen und andere Angebote denkbar.

Maßnahme Die Maßnahmenvorlage dient als Hilfe für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen sowie zur Beratung in den Fachgruppen (FG). Bitte füllen Sie die Vorlage so weit wie möglich aus.	
Maßnahmentitel	M09 Pedelec-Ausleihstation
Zuordnung zu den Fachgruppen	Fachgruppe <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität <input type="checkbox"/> Regenerative Energieerzeugung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz und Energieeinsparung
Kurzbeschreibung Was soll gemacht werden? Bei Bedarf ausführliche Beschreibung nächste Seite	Schaffung einer Station zur Ausleihe von Fahrrädern und Pedelecs
Maßnahmenziele? Was wollen wir erreichen?	Dienstleistungsangebot für Touristen und Bürgern
Zielgruppen? Wen wollen wir erreichen?	Touristen, Arbeitstätige, Bürger
Maßnahmenträger Wer ist zuständig?	Amt Büchen und Gemeinden, Dorfgemeinschaften
Maßnahmenpartner Mit wem?	
Maßnahmenphase	<input checked="" type="checkbox"/> Ideenphase <input type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> Kurzfristig (0-3 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittelfristig (3-5 Jahre) <input type="checkbox"/> Langfristig (5+Jahre)
Bezug zu anderen Maßnahmen oder Themen	
Mögliche Konflikte mit anderen Interessen, Plänen oder Zielen	
Umsetzungschance Was spricht gegen die Umsetzung	<input type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Gering
Klimaschutzwirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Energieverbrauch vermeiden <input type="checkbox"/> Effizienzsteigerung bei Energieprodukten und –verbrauch <input type="checkbox"/> Einsatz von erneuerbaren Energien (EE)
CO₂-Einsparung t/a	Einschätzung Beitrag zur CO ₂ -Minderung: <input checked="" type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Hoch
Kosten und Fördermöglichkeiten	
Beispiele anderer Regionen, ggf. Quellenangaben	

Ideengeber/Ansprechpartner für diese Idee	Amt Büchen
--	------------

Ausführliche Beschreibung
Hinweis: Bitte versuchen Sie, die Maßnahmendarstellung vom Umfang her auf eine Seite im Steckbrief sowie auf eine weitere Seite für die ausführliche Beschreibung zu beschränken. Bei Bedarf können Sie weitere Informationen in einem Anhang beifügen oder uns die Quellenangaben mitteilen.

Angebot zur Ausleihe von Fahrrädern und Pedelecs als Ergänzung zu touristischen Angeboten und als Dienstleistungsangebot für Arbeitnehmer in Büchen und Umgebung sowie für Bürger.